

3./X. 1916

Einweihung einer deutschen Bücherei in Leipzig.

In Anwesenheit des Königs von Sachsen.

Leipzig, 2. September. In Gegenwart des Königs, des Prinzenpaares Johann Georg und der Prinzessin Mathilde fand heute mittag die feierliche Einweihung der Deutschen Bücherei an der Straße des 18. Oktober statt. Außerdem waren unter andern erschienen: als Vertreter des Reichskanzlers der Direktor des Reichsamtes des Innern Dr. Lewald, Ministerialdirektor Doktor Schmidt vom preussischen Kultusministerium, der bayerische Kultusminister Dr. v. Knilling, die sächsischen Minister Graf Bismarck von Eckstädt, Dr. Bedt und Dr. Nagel. Unter den äußerst zahlreich erschienen Ehrengästen befanden sich auch Buchhändler aus Oesterreich-Ungarn und aus der Schweiz.

Nachdem der König, der kurz zuvor vom westlichen Kriegsschauplatz eingetroffen war, mit dem Gefolge den großen Saal betreten hatte, begann die Feierlichkeit mit einem Gesang des Thomanerkorps.

Staatsminister v. Eckstädt übernahm darauf den Schlüssel zum Neubau mit einer Ansprache, in der er hervorhob, daß die Bücherei künftigen Geschlechtern als Denkmal tüchtiger deutscher Baukunst erscheinen werde. Es sei bedeutungsvoll, daß man für die Uebergabe und Weihe einen Tag wählte, wovon 46 Jahren das deutsche Heer die französische Kriegsmacht zu Boden warf. Es sei zu hoffen, daß über die Grenzen hinaus, die der Siegeszug unsrer Heere bestimmen werde, deutsches Wissen und deutsches Wesen den Völkern der Erde zufließen werden als Strom der Fruchtbarkeit, Gesundheit und wahren Menschenkunst.

Weitere Ansprachen hielten der Oberbürgermeister von Leipzig Dr. Dietrich und der erste Vorsitzende des Börsenvereines Artur Seemann und der Direktor der deutschen Bücherei Dr. Wahl, ferner im Auftrage des Reichskanzlers Direktor Lewald. Dr. Schmidt überbrachte die Glückwünsche der preussischen Staatsregierung. Der bayerische Kultusminister Dr. v. Knilling betonte, daß Deutschland im Völkerringen nicht unterliegen und auch nachher im Friedenswerk geistiger Arbeit siegen werde.

Für die deutschen Universitäten übermittelte der Rektor der Leipziger Universität Geheimer Medizinalrat Dr. v. Strümpell Glückwünsche.

Nach weiteren Ansprachen wies der stellvertretende Vorsitzende des Börsenvereines Geheimerat Sigismund (Berlin) auf die Grundsteinlegung der deutschen Bücherei am Gedenktag der Leipziger Völkerschlacht und auf die Eröffnung an einem gleich großen Gedenktag hin. Er schloß mit Heilwünschen auf den deutschen Kaiser und die deutschen Bundesfürsten. Im Anschluß hieran fand ein Rundgang durch die Räumlichkeiten der Bücherei statt.